Berufsverband Gemeindepädagogik in der EVLKS
Schloßallee 4, 01468 Moritzburg

An die Mitglieder der Arbeitsgruppe der Kirchenleitung
per Mail: agkircheimwandel@evlks.de

Berufsverband Gemeindepädagogik
in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Moritzburg, d. 04.06.2025

Sehr geehrte liebe Mitglieder in der Arbeitsgruppe „Kirche im Wandel“,

wir sind sehr dankbar, dass die Landeskirche sich dafür entschieden hat, die Strukturen und Angebote der Landeskirche bis Ende des Jahres kritisch anzuschauen und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Dabei haben Sie ermutigt, sich mit eigenen Gedanken in die Überlegungen einzubringen. Dies möchten wir, der Vorstand des Berufsverbandes Gemeindepädagogik in der EVLKS gerne tun.

Diesem Schreiben beigefügt ist eine Postkarte, auf welcher unsere Gedanken in Bezug auf die Berufsgruppen im Verkündigungsdienst – wir sprechen da meistens von Dreigespann – gebündelt sind.
Unser Dreigespann ist ein sehr ungleiches Dreigespann – man kann es an dem Dreirad direkt erkennen; die Räder sind im prozentualen Verhältnis gestaltet, wie die derzeitige prozentuale Verteilung zw. den Berufsgruppen im Verkündigungsdienst ist. Das Dreirad ist nicht fahrtüchtig, man kann damit höchstens im Kreis fahren.
Aufgrund der bis vor 6-8 Jahren doch noch recht guten Personaldecke ist dieses Missverhältnis nicht so stark aufgefallen, wie es die Strukturreform 2020 und die Anpassung 2025 deutlich werden lassen. Mit Blick auf 2030 oder gar 2040 wird dies überdeutlich. Das prägnanteste Beispiel ist wahrscheinlich, dass 3 Pfarrpersonen 6 Sonntagsgottesdienste an einem Sonntag feiern können, eine (70% angestellte) Person aus dem kirchenmusikalischen Bereich, aber maximal 2 davon musikalisch begleiten kann.
Wir sehen an dieser Stelle unbedingten Handlungsbedarf, wenn aus dem Dreigespann perspektivisch nicht ein völlig überforderter Einzelkämpfer werden soll. Denn nach weiteren Kürzungen werden irgendwann die Pfarrpersonen alleine übrig bleiben.
Deshalb halten wir es für unabdingbar, die drei Verkündigungsberufe in ein Dreigespann umzuwandeln, in dem Theologie, Pädagogik und Musik in einem gleichwertigen Verhältnis stehen, da wir als Kirche diese drei in gleicher Weise dringend brauchen und auf keine dieser Ausdrucksformen kirchlichen Lebens verzichten können.
Natürlich würde solch eine strukturelle Veränderung auch zu inhaltlichen Veränderungen und zu einer Umverteilung mancher Aufgaben führen müssen. Als Beispiel sehen wir die Arbeit mit Konfirmanden vorrangig als pädagogische Arbeit und damit eine Aufgabe der Gemeindepädagogik.

Außerdem möchten wir betonen, dass wir große Chancen darin sehen, Aufgaben gabenorientiert zu verteilen. Das könnte bei allen Beteiligten zu einer signifikanten Steigerung der (Arbeits)Zufriedenheit führen.

Fazit unserer Überlegungen zu diesem Thema:

- schrittweise Schaffung eines ausgeglichenen Dreigespanns
- Aufgaben im Verkündigungsbereich neu/flexibel zuordnen

Gerne sind wir zu konzeptionellen Gesprächen bereit.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag des Vorstandes des Berufsverbandes!

(Mitglied des Vorstandes des Berufsverbandes Gemeindepädagogik)